

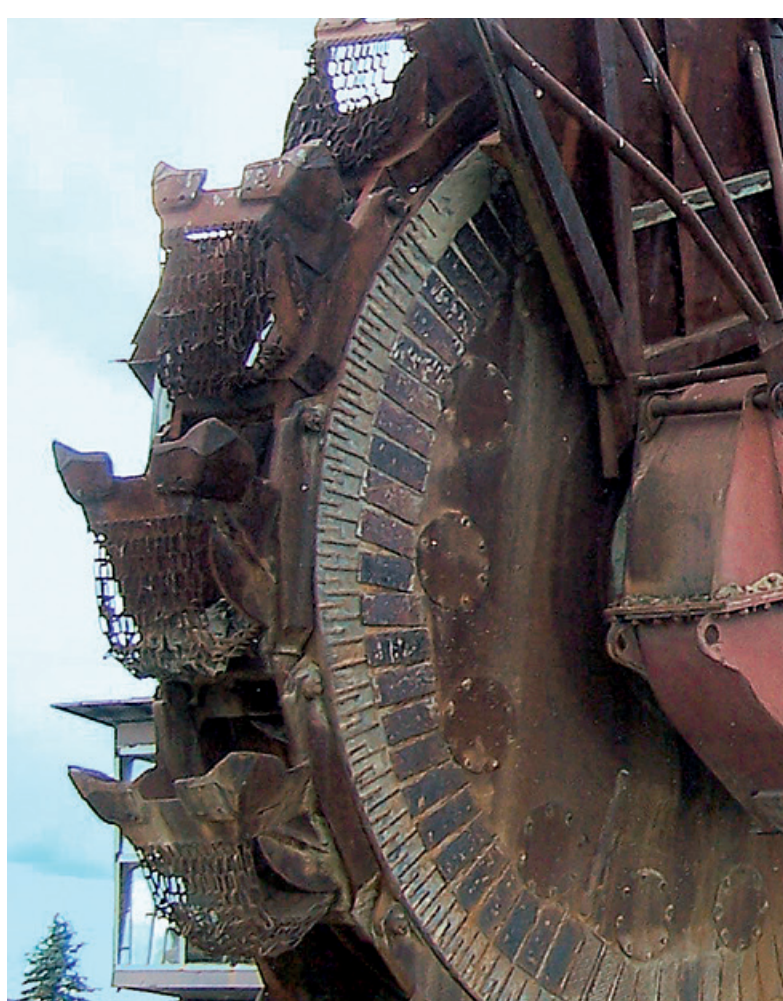


FERROPOLIS
STADT AUS EISEN

DIE ENTDECKUNG EINER NEUEN WELT

Kontinente, Kohlevorkommen, Elektrizität, Atome und Gene – wir leben in einer Zeit, in der nichts mehr unentdeckt scheint. Aber es gibt sie, geheimnisvolle Orte, die Sie zu Entdeckern machen. Einer dieser Orte ist FERROPOLIS, die phantastische Stadt aus Eisen. Eingerahmt von den tiefblauen Wassern des Gremminer Sees und bevölkert von wahren Giganten des Industriezeitalters, erwartet Sie eine geheimnisvolle Welt, die Veranstalterträume Wirklichkeit werden lässt. Ob exklusive Events, beeindruckende Incentives, internationale Festivals oder außergewöhnliche Firmenveranstaltungen: der Kreativität und Phantasie sind in FERROPOLIS keine Grenzen gesetzt.

Unter den „Augen“ der stillen Zeugen einer vergangenen Epoche bereitet FERROPOLIS die perfekte Bühne für jeden Anlass. Lassen Sie sich von der ganz besonderen Atmosphäre gefangen nehmen – und besuchen Sie diesen Ort, an dem die Entdeckungen niemals aufhören.







IM REICH DER GIGANTEN

Es begann mit einer Spitzhacke und einer gehörigen Portion Pioniergeist. Fest steht, dass das Gebiet um das heutige FERROPOLIS schon immer ein Eldorado für Entdecker war. Reformation und Moderne, Aufklärung und Industrie prägten die Region rund um die Lutherstadt Wittenberg, die Bauhausstadt Dessau und das romantische Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Ging es im Tagebau Golpa-Nord einst um die Jagd nach dem schwarzen Gold, entstand nach Beendigung des Braunkohleabbaus sukzessive das heutige FERROPOLIS – die Stadt aus Eisen.

Ein kurzer Abriss der FERROPOLIS-Historie:

- 1964** Beginn der Kohleförderung.
- 1991** Die Förderung wird eingestellt und die Sanierung des Geländes beginnt.
- 1992** Am BAUHAUS Dessau entsteht die Idee für FERROPOLIS.
- 1995** FERROPOLIS wird Expo 2000-Projekt.
Am 14. Dezember wird „FERROPOLIS – Die Stadt aus Eisen“ gegründet.
- 2000** Beginn der Flutung des Tagebau-Restlochs und Einweihung der „Arena“.
- 2004** Die Tagebaugroßgeräte werden saniert.
- 2005** FERROPOLIS wird Teil der „Europäischen Route des Industriellen Erbes“.



IM LAND DER UNBEGRENZTEN MÖGLICHKEITEN



1 MEDUSA Baujahr 1959 | Gewicht 1200 t



2 MOSKITO Baujahr 1941 | Gewicht 792 t



3 GEMINI Baujahr 1958 | Gewicht 1980 t



4 MAD MAX Baujahr 1962 | Gewicht 1250 t



5 BIG WHEEL Baujahr 1984 | Gewicht 1718 t

So muss es sich anfühlen, ein Entdecker zu sein. Zahllose Überraschungen, atemberaubende Perspektiven und ungeahnte Möglichkeiten, wohin der Blick auch fällt.

Das beginnt schon bei dem „Herzstück“ der FERROPOLIS-Halbinsel: der von fünf stählernen Giganten eingerahmten Arena. Die Y-förmige Arena fasst bis zu 25.000 Menschen. Die Flügel können, je nach Veranstaltungsgröße und Bedarf, einzeln oder zusammen bespielt werden. Die Open-Air-Arena kann auch bestuhlt genutzt werden.

Die Orangerie ist eine ehemalige Werkstatthalle. Sie bietet die besten Voraussetzungen für Indoor-Veranstaltungen jeder Art, da sie beheizbar und damit ganzjährig nutzbar ist. In der Halle finden bis zu 500 Menschen Platz. Zwei weitere Hallen stehen zusätzlich zur Verfügung.

Noch mehr phantastische Möglichkeiten bieten die Freiflächen. Die großen Rasenflächen eignen sich beispielsweise hervorragend für Sportevents. Und der Uferbereich der Halbinsel bietet eine atemberaubende Strand-Atmosphäre.

Wem das nicht genügt: Erstmals werden nun auch Veranstaltungselemente auf dem Gremminer See realisiert. Das künstlich angelegte Gewässer umschließt die Halbinsel und liefert eine großartige Kulisse für jedes Konzert oder Event. Der See ist an ausgewiesenen Strandabschnitten für Badegäste und den Wassersport nutzbar.

- 6** Arena
- 7** Orangerie
- 8** Bahnhof
- 9** Parkplätze
- 10** Produktionsbüro
- 11** Spielplatz
- 12** Heliport
- 13** Freiflächen
- 14** Gremminer See



1

2

6

4

3

8

7

9

10

11

12

5

13

14

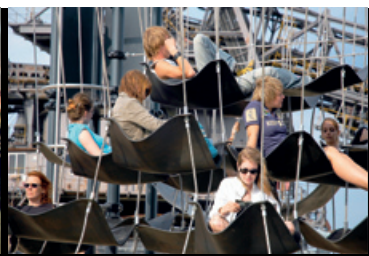


AUF ENTDECKUNGSTOUR

Rhythmisch schlagen die Wellen an den Strand. Die letzten Sonnenstrahlen tauchen die Szenerie in ein geheimnisvolles Licht und erwecken eine Gruppe stählerner Ungeheuer scheinbar zum Leben. Es herrscht gespannte Stille. Plötzlich ein Geräusch – eine Explosion der Töne, Formen und Farben bringt den Himmel zum Leuchten...

So oder ganz anders kann es aussehen, wenn die Stadt aus Eisen ihre Pforten öffnet. Mit einer Kulisse, die ihresgleichen sucht, bietet FERROPOLIS die perfekte Bühne für die Verwirklichung auch der ausgefallensten Ideen und Produktionen. Ob Sie Ihre Träume in einer Halle oder in Form einer Outdoorveranstaltung Gestalt annehmen lassen wollen, die Grenze setzt allein Ihre Phantasie. Ob Sie eine Gruppe von fünf oder von fünftausend Menschen auf eine Reise jenseits ihrer Vorstellungskraft mitnehmen wollen. Von klein bis ganz groß findet hier jeder die optimalen Bedingungen. Entdecken Sie die vielen faszinierenden Möglichkeiten und lassen Sie sich von FERROPOLIS begeistern. Das haben übrigens auch schon andere getan, wie ein kleiner Auszug unserer Gästeliste zeigt.

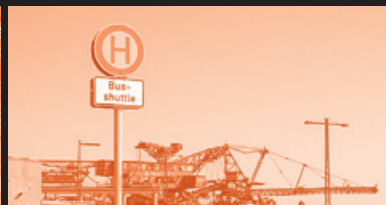






SEIT 1999 MELT! FESTIVAL | WIR SIND HELDEN | JAZZANOVA | TOK TOK | UNDERWORLD | TOCOTRONIC | THE STREETS | BLOC PARTY | MAGIC OF THE DANCE | ABBA FEVER | HERBERT GRÖNEMEYER | PETER MAFFAY | PUR | NINA HAGEN | UDO LINDENBERG | NENA | ANDRÉ RIEU | METALLICA | BÖHSE ONKELZ | DIE TOTEN HOSEN | DEEP PURPLE | HELMUT LOTTI | MIKIS THEDORAKIS IM RAHMEN DER EXPO 2000 | THEATERWORKSHOP EUROCAMP 2000 | EVANGELISCHES JUGENDCAMP NEULAND | DRK BUNDESWETTBEWERB RETTUNGSSCHWIMMEN | MOBILE HEIDEKONFERENZ | FILMPRODUKTION „ERBSEN AUF HALB SECHS“ | FOTOPRODUKTIONEN FÜR „INTRO-MAGAZIN“ UND „USELESS-MAGAZIN“ | SOMMERFEST DER DEUTSCHEN POST AG | BOSCH AG | MCKINSEY & COMPANY





AUF ALLES VORBEREITET

Was ist schöner als ein Ort, der es einem erlaubt, seine Träume und Visionen wahr werden zu lassen? Ein Ort, der darüber hinaus noch eine perfekte Infrastruktur bereithält. **FERROPOLIS** verbindet eine einzigartige Kulisse mit idealen Arbeitsbedingungen.

DIE ARENA

Fläche: **14.000 m²**

Besucherzahl: max. **25.000**

Sitzstufenplätze: **3.250**, bei Benutzung als Stehfläche **6.500**

Stehstufenplätze: **4.820**

in der Arena: **13.500**

Bestuhlung: max. **14.000** Stühle

DIE GEBÄUDE

Drei zentrale Hallen können genutzt werden. Die **Orangerie**, die **mechanische Werkstatt** und die **Hilfsgerätekwerkstatt**. Die Orangerie verfügt über eine Gesamtfläche von 560 m², verteilt auf vier Räume im Erd- sowie einen Raum im Obergeschoss.

Weitere 900 m² Gesamtfläche bietet die mechanische Werkstatt. Die Hilfsgerätekwerkstatt hat eine Fläche von 925 m². Zusätzlich können Teile der Verwaltungsgebäude sowie die **Produktionsbüros** mit einer Gesamtfläche von 80 m², verteilt auf sechs mit Internet und Telefon ausgestattete Räume, genutzt werden.

DIE WEITERE INFRASTRUKTUR

FERROPOLIS verfügt über **400 ständige Parkplätze** auf dem Gelände. Direkt an der Bundesstraße befinden sich Parkplätze für bis zu **7.000 PKW**. Komplettiert wird das Ganze durch **10 ständige Busparkplätze**, den Bahnhof, **1.000 Fahrradstellplätze**, einen Heliport und eine eigens für Busse eingerichteten Wendeschleife.

DIE VERSORGUNG

ENERGIE

Energieversorgung Bühne: Beleuchtung/Sonstiges **782 kW**, Ton **248 kW**

Energieversorgung Umfeld Arena: **6 Verteilerplätze**

Festplatzverteiler im Bereich Orangerie

Alle Tagebaugroßgeräte sind an die Allgemeinversorgung angeschlossen.

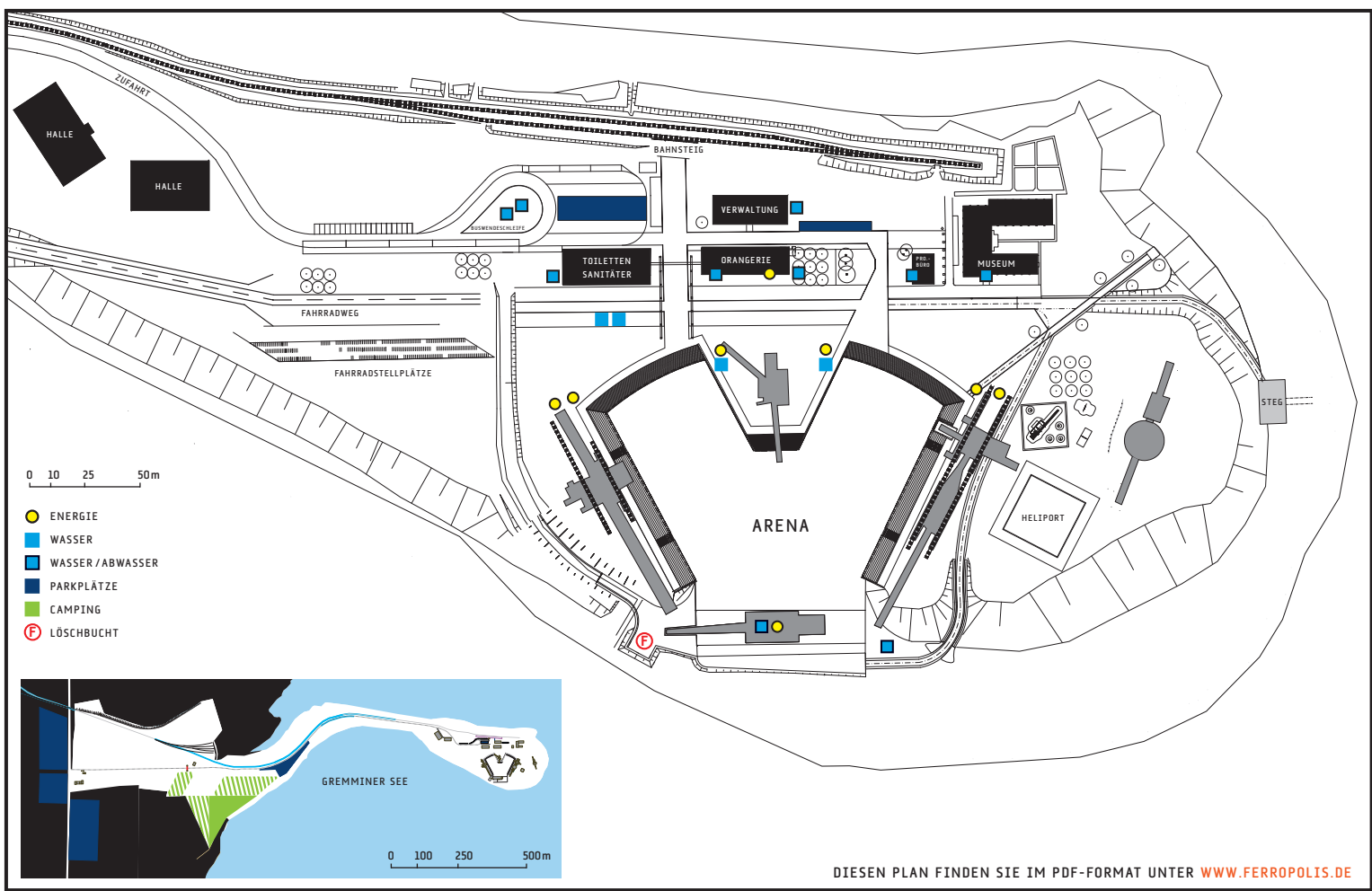
WASSER/ABWASSER

In allen Gebäuden sowie am Backstagebereich des Baggers Mad Max sind Trink- und Abwasseranschlüsse vorhanden.

Trinkwasser: **max. 13,32 m³/h** | Abwasser: **max. 47,34 m³/h**

SANITÄRE EINRICHTUNGEN

Hochwertige stationäre Anlage für ca. 10.000 Besucher (teilweise behindertengerecht). Stellflächen für mobile Anlagen vorhanden. Ärztlicher Versorgungsraum.



AUF ALLES VORBEREITET

Festivalguide 2004

„Gräfenhainichen, die Stadt mit den veranstaltungserprobten Beamten, macht den Weg frei: Ein Antrag genügt, den Rest regelt die Ämterrunde.“

Peter Maffay PK zur Tour „Laut und Leise“ 2005

„Wir haben hier eine phantastische Location. Unter diesen Baggern werden noch viele spielen.“

Fritz Rau anlässlich der Verleihung des Live Entertainment Award in der Kategorie „Herausragendste Location 2005“

„Die Auszeichnungen gehen teilweise und verdientermaßen an Kollegen, die bislang weniger bekannt waren und gleichwohl große Erfolge verbuchen konnten. Eine erfreuliche Bilanz ... Die Welt schaut auf Ferropolis.“

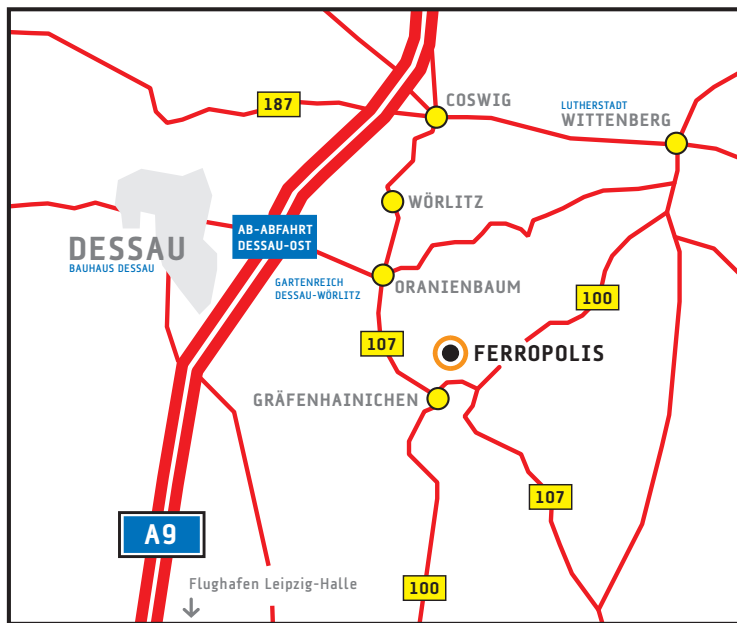
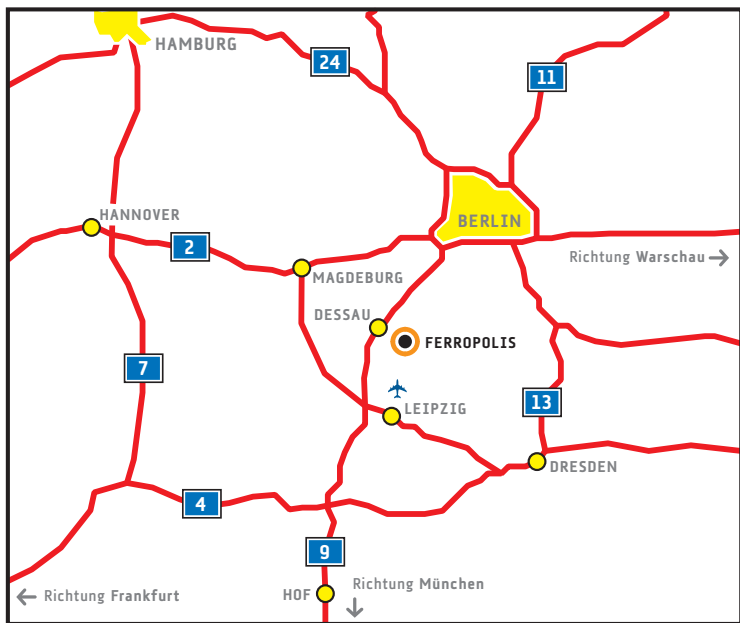


DER WEG ZUM ZIEL

Abfahrt von der A9 aus Richtung Berlin / München. Verlassen Sie die Autobahn A9 über die Abfahrt Dessau Ost, fahren Sie nach rechts in Richtung Oranienbaum. In Oranienbaum biegen Sie rechts ab auf die Bundesstraße 107 in Richtung Gräfenhainichen. Etwa einen Kilometer nach der Ortsdurchfahrt Jüdenberg biegen Sie links von der B107 auf die ausgeschilderte Zufahrtsstraße nach FERROPOLIS. Nach kurzer Zeit sind Sie am Ziel.

FERROPOLIS ist auch bequem per Bahn zu erreichen. Über Wittenberg oder Dessau kommend am Bahnhof Gräfenhainichen aussteigen.

Darüber hinaus liegt FERROPOLIS in der Nähe des Internationalen Flughafens Leipzig-Halle.



DER KONTAKT ZU EINER NEUEN WELT

In **FERROPOLIS** erwarten Sie nicht nur eine atemberaubende Szenerie und phantastische Möglichkeiten. Ein professionelles und engagiertes Team hat es sich zur Aufgabe gemacht, seinen Partnern und Kunden einen reibungslosen Service zu bieten. Überzeugen Sie sich einfach selbst.

POSTADRESSE

FERROPOLIS GmbH

Ferropolisstraße 1

06773 Gräfenhainichen

GESCHÄFTSFÜHRER

Thies Schröder

T 03 49 53 - 35120

schroeder@ferropolis.de





www.ferropolis.de